05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941
Faktor 20
Sa.

Moskau

NSK. Berlin, 3. Dezember

Wie haben wieder einmal in Tagen und Wochen, die in Schnelle auf die wirklichkeitsfremde Entwicklung offenbar in Schlaf ruhig eingetreten sind, ohne daß bei der Zeit viel in den Einzelheiten bekanntgegeben und ohne daß sich noch das Ergebnis von der heutigen Lage richtig erst abzeichnen könnte.

In den letzten Tagen fehlte in den Tagesformulierungen des OKW-Berichtes wiederholt der Name der bolschewistischen Hauptstadt. Das Ausmaß der bolschewistischen Hauptstadt haben die ungeheuren Zerstörungen und Vernichtungen in den letzten Tagen nach dem OKW-Bericht in tödlichem Vorsprung immer deutlicher Moskau genommen. Ohne daß wir noch wissen, wie weit die Operationen dem zugeschritten sind, können wir schon allein die Tatsache, daß häufig der Name des bolschefistischen Hauptsitzes im OKW-Bericht erscheint, genug, um wie ein Signal für die gesamte Weltöffentlichkeit zu wirken.

Im deutschen Wehrmachtbericht wird Moskau genannt. Das heißt, wir, die wir viele Wege vermögen, über die gegenwärtige Lage der Sowjets, was heißt wir, als es uns bis anhergegen Kommenzer die Gegenseite vermögen, und hinter der Wirkung Erwähnung der Sowjetbaustadt wird ihr ein ganz anderer Sinn, als wie wir die Tatsache Sprache des OKW-Berichtes, das eine Schlußungsschärfer Ringen deutlich, das gegenwärtig in Zentrum der Schlacht in Gange ist.

Wir wissen heute, daß es über um das Ziel jenes Ausbaustäbchen Angebotenen geht, das noch vor fünf Monaten eine riesige Gefahr für Deutschland und Europa war, und das nun im gigantischen Kampf zweier Welten, in einem Kampf, bei dem Nahmen unendlich Zeitlinge und Spengt, lediglich niedergerungen ist. Ich sein Zerz von zerstörten Wirkung ausgeschlossen ist.

Während hab in den Zentrum gewaltige Entscheidungen von großen Ausmaß ankündigen, wurden die Sowjets die letzten Menschenreserve im Osten in rücksichtslosester Weise zusammen und unter immer neuen schweren Verlusten von deutschen Kräftenzen eingesetzt, indem es hab den Kaiserin hat, als ob diese Bestandungen, mit aller Mittel von einem letzten Verfuch zu machen, über im Osten einen Ringel verwirklichen, im Zusammenhang mit der gegenwärtigen offensive der Wehrmacht in Mordwestlin liefe. Immer im Gehen die Sowjets trotz aller kluger Verfuche unmöglich den Lauf der Dinge mehr aufhalten können, so müssen die Sowjets immer einsehen, daß auch die ziehen Unternehmen in Mordwestlin in harten Schlägen werde man wohl erfüllt wird.

Wieder hat, diese gigantische Aktivität, entgleicht hab in einem Zeitraum, in dem hab die Sowjets Mittelrusslands erschöpfen. Statt Kräften Überlegen deutsche Soldaten hab unabhaft noch heute und treiben ihre Kapitäle in einem hab unzerstörbaren Vernichtungsdrang durch Mittelrussland, über die ein Schwer Sinnung gegen die Sowjets ähnlich weiter von.

Mitkerkrüppelgeschossen

Berlin, 3. Dezember

In den Kämpfen an der Front von Moskau ist der Münchener Mitkerkrüppel, Major Müller, Kommandeur einer Infanterie-Abteilung, hab Ungeist gefallen.

Major Müller diente im Ersten Weltkrieg einen Kampfbereich auch unter dem Führer mit Christen Beschlüsse der Reichswehr für eine bewährende Wirkung, die von Kriegsbeginn einer Hab Führer mit Mitkerkrüppel aufgeführt. Die Verleihung der Hab Ritterkreuzes Kamen es auch noch erfolgen. Auch auch seiner entschiedenen Offensive und Führer hab die höchste Tapferkeit Kriegs Sieben. Die hatten hab es, er meiner mit tradiglaubt Kreisch von seinen Kriegsgefährtschaft und höchster Zeugnisgesetzen.

Wegen „interessierten" sich für Abessinien

Rom, Mittwoch, 3. Dezember

Mit großer Aufmerksamkeit, aber ohne Urbeter, reichen verzeichnet Rom die Unterhaltungen zwischen Oberbefehlshaber des USW-Heeres-Gestützt, Generalmajor Wavel, hab hab Sonntag in Kairo aufhielt, wonach amerikanische „Inkuntschaften" im Bereichen Ferner eingetroffen wächten um Verhandungen und Erkundigungen für die amerikanischen Materialbestellungen aufnehmen. Die Verzeichnen Abessinien wächten die amtlichen Kreise hab Rom Ferner Urbeter. Es herrscht hab alle Tage man in Rom, um Kontrolle neue USW-Kriegsgerate in Hafen Chor.

Aus Addisubungen der nordamerikanischen Welle ist bekannt, daß Amerikanischen Kreise allen an den am Roten Meer gelegenen Hafen Massaua hat, bei den hab Italienern an einer hab selbstangeführten Umschlagplatz ausgebaut worden ist. Auch die Abessinien Kreise hab Ferner für amerikanischen Interesse pöllig erdrückt zu sein. Die Begründung hab Weiten Ihnen bekanntlich sich aber nicht auf die ein einen Hafen. Wächten man den Kreisen Ferner den Ozean umwuchsenen Gerichten einnehmen lassen, wird man Hilfsaba — das ist zu Zusammenhanten gehört und von Zhn Gnäh beanspruchtwäch — man hab Kreisen, gewaltig, Zu Gnäh und Post Gnäh lassen „unlösene Zonen" der USW geschaffen werden. Sehr bemerkenswert ist, daß schon von der Einlösung von USW-Kriegsgerätern an alle Kreise Ferner Italien Stützpunkte gegeben wird. Den Urbeter wird dann hab auch die Kriegsgefahr der Lösung einer wirkungsvollen Luftabwehr bieten.

41 000 landen im Grab in Atlantik

H. W. Stockholm, 3. Dezember

Die neueste nach Europa gekommene Statistik der amerikanischen Zeitschrift „Die Neue Republik" erhält einen nicht erfreulichen Artikel über die Verluste der englischen Marine- und Handelsschiffahrt. Ueber 41 000 englische Seeleute hätten bis jetzt ihr Leben in der „Schlacht um den Atlantik" lassen müssen, heißt hier amerikanische Zeitschrift fest. Ein Blomanne ist so unerhört unwirksam geworden, daß sich englisches England und den Vereinigten Staaten nordamerikanische Handelsschiffe in Amerikanischen Hafen Ferner weigerten, weil sie ihre Waren nicht mehr bis nach Europa bringen wächten.

Wie weiter heißt, hätte es der Ueberfall der Japaner auf Pearl Harbor, der die Vereinigten Staaten, die jetzt überall Schiffe zur Verfügung hätten, zum Geleitschutz ihrer Schiffen, die sie werden wollten, entschieden werden lassen. Die jetzt über „Gnäh" 2000 Seeleute ausgeschifft wächten, hab ist diese Zahl natürlichig ungeschrieben. Amerikanerl wächten die Überhaupt nicht mehr wächen. Die bisher vorgenommene amerikanische Betrachtung der arbeitslosen Matrosen verspreche auch keinen Erfolg; denn in jeder Kneipchen gehe es in Amerika nicht, um allen nicht leichte Kneipchen lange Zeiten Zeiten, um den für diese Arbeiten herzustellen können. Die Verluste an Menschenleben und Schiffen Ferner aber aus Woche zu Woche in beunruhigender Weise.

Ein stolzer Erfolg im Gau Köln-Aachen

Der dritte Opfersonntag des Kriegs-WHW. brachte 35 vom Hundert mehr als im Vorjahr

In den Städten, kleinen Märchenschären, die Deutschen Arbeitsdienst und Sammlerinnen der Hitler-Jugend Gau Köln-Aachen verteilt wurden, zeigt sich deutlich, daß wir den Sinn des Opfers und der Gemeinschaft, der sich in dem Gau Köln-Aachen verteilt wurde, Ausdruck gegeben hatten. Wie weit die Bevölkerung dieser Gaue bereit ist, das Ergebnis des Opfersonntags zu erhöhen, das ist ein Beweis für die Bereitschaft, der Kriegsgemeinschaft, der Kriegsgemeinschaft, der Kriegsgemein

Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941 Sa.

Aus Stadt und Kreis

„Das Reich"

Eine Zeitschrift mit Haltung und Niveau

Essen, Mittwoch, nachmittag. 15.30 Uhr. Haben im Kaufmännischen eine Ausgabenanstalt, das NS.-Frauenwerk — Ortsgruppe Essen hält. Mitglieder der Frauenschaft, deutscher Frauenwerk und Nachbarschaften (Block, Zellenleiter, Blöcke, Leiterinnen) sind eingeladen, um einen Vortrag über „Wesen und Sinn der deutschen Gestaltung auf politischem und kulturellem Gebiet" zu hören. Die NS.-Frauenschaft macht darauf aufmerksam, daß die Veranstaltung pünktlich beginnt, und wollen daher die Besucher nicht durch verspätetes Eintreffen ein unliebsames Erwerbende entstehen. Karten im Vorverkauf sind bei der Kreisleitung, Zimmer 2023, (9.30). Stadt, beim Ortsgruppenleiter, 40, und bei den Kreisleitung der NS.-Frauenschaft, Westdeutscher Beobachter, Hindenburgstraße 42, zu haben.

Um den Zahnersatzschein

Die Prüfung zur Erlangung des neuen Zahnersatzscheines findet am Donnerstag, den 11. Dezember 1941, nachmittags 14 Uhr, im Gesundheitsamt statt.

Für MARYLAN-HAUSPASTA gebraucht, kann und darf keinem, denen solche Zähne Hoffen sich nahen können!

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere gute Großmutter, Schwester und Tante

Wwe. Peter Jos. Schmitz

geb. Maria Bieger

im Alter von 75 Jahren, von einem langen, schweren Leiden zu erlösen.

Mich. Schmitz und Frau Anna geb. Corbanjaret Schmitz und Frau Gertrud geb. Herder
Gertrud Fierling geb. Schmitz u. Günter Fierling
Gustav Schmitz, z. Zt. Wehrmacht
Sürchheim, den 1. Dezember 1941.
Beerdigung: Donnerstag, 4. 12. nl. 8.30 Uhr, anschließend die Exequien. Seelengottesdienst: Freitag.

Statt besonderer Anzeige
Ganz allmählich gewinnt mich jetzt lieber Schwager, unser lieber Onkel und Großonkel

Johann Heinrich Schwingeler

Gutsbesitzer

im hohen Alter von 80 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben, das zeitgemäßig und stets bildbereit unser Familie und seinem Umkreis unendlich geweitet war.

In tiefer Trauer:
Familie Martin Schwingeler
Bonn, Glockenstraße 5, den 30. November 1941.
Beerdigung Mittwoch, den 3. 12. um 10 Uhr, von der Trauerkapelle in Bonn-Friedrich-Wilhelm-Ring aus, anschließend die Seelenmesse.

Efasit PUDER
Füße erhitzt, übermüdet, brennend?
Da hilft allen, die viel gehen und dabei müdem, heißen Füßen, Hühnerbeschwerden, Schwitzen, Brennen, Blasenbilden, Hornhaut, Fußgeruch. Für die lästige Fußpflege Efasit-Puder. Gegen Fußschweiß, Fußgeruch